Ortsverwaltung Vimbuch

OR 27.07.26/08-ö

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Ortschaftsratssitzung am Montag, 27. Juli 2026 im Sitzungssaal des örtlichen Rathauses, Bühl-Vimbuch, Vimbucher Str. 17

Sitzungsdauer: 19.00 – 19.24 Uhr

- - - - - - - - - - - - -

Anwesend sind:

1. Ortsvorsteher:	Manuel Royal
2. Ortschaftsräte:	Sabrina Burkart Sven Burkart Uwe Burkart Felix Flum Patric Kohler Volker Leppert Frank Lienhart Prof. Dr. Johannes Moosheimer Stefanie Stedry
3. Verwaltung:	Annette Arnheiter, Protokollführerin
4. Entschuldigt:	Diane Brommer-Fissl Judith Feuerer Thomas Schlien

Tagesordnung

1. **Bürgerfragestunde**
2. **Digitalisierung der Gremienarbeit im Ortschaftsrat Vimbuch; Ratsinformationssystem, Tonaufnahmen, KI-gestützte Protokollierung (Vorl.)**
3. **Bauvoranfrage: Neubau eines Zweifamilienwohnhauses mit drei Stellplätzen, Bühl-Vimbuch, Bahnhofstraße, Flst.-Nr. 28/1, 2973, 2604/5 (Vorl.)**
4. **Berichte und Anfragen**

Es wird beraten und beschlossen:

TOP 1
Bürgerfragestunde

keine Bürger anwesend

TOP 2
Digitalisierung der Gremienarbeit im Ortschaftsrat Vimbuch;
Ratsinformationssystem, Tonaufnahmen, KI-gestützte Protokollierung

Der Vorsitzende erläutert die geplante Einführung eines Ratsinformationssystems (RIS) für Ortschaftsratssitzungen, welche folgende Ziele verfolgt:

- Digitalisierung der Gremienarbeit und Reduzierung des Papierverbrauchs
- Vereinheitlichung der Bereitstellung von Sitzungsunterlagen
- Erleichterung der Recherche und Nachverfolgung von Beschlüssen
- Verbesserung der Transparenz durch ein integriertes Bürgerinformationssystem

Die Sitzungsunterlagen werden dann über das RIS bereitgestellt. Die Ortschaftsräte erhalten hierfür dienstliche iPads.

Ein weiterer Punkt ist die Tonbandaufnahmen der Sitzungen zur Protokollerstellung.
Um die Genauigkeit und Effizienz zu erhöhen, sollen die Sitzung künftig per Tonbandaufnahme mitgeschnitten werden. Diese Tonaufzeichnung bildet die Grundlage für

- die manuelle Protokollerstellung durch die Ortsverwaltung sowie
- eine KI-gestützte Transkription mittels der Software „Speechmind".

Die Aufnahmen sind nicht zur Veröffentlichung bestimmt, sondern dienen ausschließlich der internen Protokollerstellung. Sie werden nach Genehmigung des Protokolls wieder gelöscht.
Die Software wird bereits bei den Sitzungen des Gemeinderats und der Ausschüsse eingesetzt und bringt gute Ergebnisse. Der Zeitaufwand für die Protokollerstellung reduziert sich.

Ortschaftsrätin Stedry bestätigt den Einsatz im Gemeinderat und fragt an, ob dann jeder Ortschaftsrat ein Mikrofon erhält.
Der Vorsitzende erläutert, dass ein Aufnahmegerät in der Mitte aufgestellt wird.

Ortschaftsrat Lienhart findet die Aufzeichnung für die Protokollierung gut.
Er verliest einige Bemerkungen von der nicht anwesenden Ortschaftsrätin Feuerer. Sie findet, dass das Programm Session aufwendig zu bedienen sei. Ebenso hält sie die Anschaffung der iPads für den Ortschaftsrat unnötig, dies hätte man einfacher regeln können.

Der Vorsitzende hat vollstes Verständnis für diese Argumentation, allerdings handelt es sich hier um einen bereits gefassten Gemeinderatsbeschluss.

Ortschaftsrat Kohler möchte wissen, ob alles aufgenommen wird oder ob die Aufnahme nur dann erfolgt, wenn gesprochen wird.
Der Vorsitzende erklärt, dass das Aufnahmegerät durchläuft.

Ortschaftsrat Moosheimer sieht es als schwierig an, die Unterlagen in Session einzupflegen, wenn man dies nicht ständig macht. Er plädiert dafür, dass dies von Bühl aus erfolgen soll.

Der Vorsitzende schlägt vor, es auszuprobieren. Er möchte die Verantwortung gerne in der Ortsverwaltung belassen.

Beschlüsse:

a) Der Ortschaftsrat stimmt der Nutzung eines Ratsinformationssystems zur Bereitstellung von Sitzungsunterlagen zu. Das integrierte Bürgerinformationssystem wird zur Veröffentlichung öffentlicher Sitzungsunterlagen genutzt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

b) Die Sitzungen des Ortschaftsrats werden künftig per Tonaufzeichnung mitgeschnitten, um die Erstellung der Sitzungsniederschrift zu unterstützen. die Tonaufnahmen werden nach der Genehmigung der Niederschrift durch den Ortschaftsrat gelöscht, sofern keine rechtlichen Gründe einer Löschung entgegenstehen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

c) Der Ortschaftsrat stimmt dem Einsatz der KI-gestützten Protokoll-Software des Herstellers „Speechmind" zu. Eine Aufzeichnung der Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner erfolgt nicht.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

TOP 3
Bauvoranfrage: Neubau eines Zweifamilienwohnhauses mit drei Stellplätzen, Bühl-Vimbuch, Bahnhofstraße, Flst.-Nr. 28/1, 2973, 2604/5

Die Ortschaftsräte Leppert und Moosheimer verlassen wegen Befangenheit den Sitzungstisch.

Der Antragsteller möchte mit der Bauvoranfrage folgende Sachlagen klären lassen:

1. Ob für die Errichtung die Errichtung eines Wohngebäudes auf dem Grundstück Flst.-Nr. 28/1 eine Zufahrt von der Vimbucher Straße über die städtischen Grundstücke Flst.-Nr. 2973/3 und 2604/5 geschaffen werden kann.

2. Ob es möglich ist, abweichend von der am 19.05.2026 eingereichten Zeichnung (Lageplan) die Stellplätze aus dem Baufenster an die derzeitige Grundstücksgrenze zu verschieben.

Ortschaftsrat Flum erklärt, dass eine Überfahrt über die städtischen Grundstücke keinen Sinn machen würde, da die Zufahrt über das bisherige Wohngelände Bahnhofstraße 1 möglich sei. Ebenso wäre es im hinteren Bereich des Grundstücks möglich, die Stellplätze zu errichten. Somit dämme man auch das Gefahrenpotential an der Vimbucher Straßen mit der Überfahrt des Rad- und Gehweges ein.

Ortschaftsrat Uwe Burkart stimmt seinem Vorredner zu. Die Zufahrt kann seiner Meinung nach problemlos auch über die Bahnhofstraße erfolgen. Außerdem sollte das Straßenbegleitgrün erhalten bleiben.

Ortschaftsrätin Stedry sieht dies auch so. Sollte trotzdem die Zufahrt von der Vimbucher aus genehmigt werden, ist es ihr wichtig, dass auf dem Hausgrundstück ein Ausgleich für die dann verloren gegangene Grünfläche erfolgt.

Beschlüsse:

Der Ortschaftsrat befürwortet die Erteilung der beantragten Befreiungen bezüglich

1. der Zufahrt wie beantragt

Abstimmungsergebnis: keine Ja-Stimme, 3 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen, somit abgelehnt

2. die Verschiebung der Stellplätze aus dem Baufenster an die Grundstücksgrenze wie beantragt.

Abstimmungsergebnis: keine Ja-Stimme, 3 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen, somit abgelehnt

TOP 4
Berichte und Anfragen

Der Vorsitzende gibt bekannt:

- Auftragserteilung Erneuerung der Fenster des Vereinsraums der Tullahalle
- Eingang eines Zuwendungsbescheids für die Dachsanierung der Tullahalle
- Die Erteilung einer Baugenehmigung für den Neubau eines Zweifamilienwohnhauses sowie einer Garage, Carport und Schuppen, Kirchspielweg, Flst.-Nr. 3889

Seites der Ortschaftsräte wurden keine Fragen gestellt.

Der Vorsitzende

Manuel Royal

Die Ortschaftsräte

Sven Burkart

Die Protokollführerin

Annette Arnheiter

Uwe Burkart